

EVALUIERUNG

Testphase erweiterte Fußgängerzone Wellritzstraße



Übersicht Evaluierungsbericht

1. **Hintergrund und Ziel der Testphase der erweiterten Fußgängerzone**
2. **Betroffenheit, Erhebungsmethoden und Wirkungskreis der Evaluierung**
3. **Ergebnis der Evaluierung**

Perspektive des Straßenverkehrsamts (Amt 34)

- Zuständigkeit und Aufgabe
- Erfahrungen im Rahmen der Testphase
- Gesamtbilanz Amt 34

Perspektive des Ortsbeirats Westend/Bleichstraße

- Ortsbeirat Westend/ Bleichstraße als Impulsgeber der Testphase
- Einbindung des Ortsbeirats in die Testphase
- Haltung des Ortsbeirats Westend/Bleichstraße

Perspektive der Gewerbetreibenden und Gastronomen

- Handel, Gewerbe und Gastronomie in der Wellritzstraße
- Nutzung der Außenflächen zur Erweiterung des Gastronomieangebotes
- Rückmeldungen und Erfahrungen der Gewerbetreibenden
- Haltung und Bilanz der Gewerbetreibenden und Gastronomen

Perspektive der Anwohnerschaft, Sozialen Träger, Stadtteilbüro Kubis e.V.

- Anwohnerschaft und Soziale Träger in der Wellritzstraße
- Rückmeldungen, Erfahrungen und Initiativen im Verlauf der Testphase
- Haltung und Bilanz der Anwohnerschaft, Sozialen Träger und Stadtteilbüro Kubis e.V.

4. **Gesamtfazit – Wünsche und Herausforderungen**

5. **Anhang**

- 01_OBR_Beschluss 0064_ Erweiterung Fußgängerzone
- 02_SV-66-0240_Erweiterung Fußgängerzone
- 03_ Informationsanschreiben Anwohnerschaft
- 04_Platat Infoveranstaltung Juli 2021
- 05_Flyer veränderte Verkehrsführung
- 06_Protokoll Infotreffen veränderte Verkehrsführung Juli 2021
- 07_Bedarfe aus der Öffentlichkeitsbeteiligung
- 08_Bedarfe für Planung kindergerechter Außenraum
- 09_Impressionen Testphase erweiterter Abschnitt

1. Hintergrund und Ziele der Testphase der erweiterten Fußgängerzone

Hintergrund

Nach einer erfolgreichen ersten Testphase wurde die Fußgängerzone in der Wellritzstraße um einen weiteren Abschnitt bis zur Walramstraße versuchsweise erweitert.

Diesem erweiterten Testversuch mit einer Versuchsphase von bis zu zwei Jahren hat der Magistrat auf Basis der vorgelegten Evaluierung für Testphase 1 im Januar 2021 zugestimmt. Die Evaluierung für Testphase 1 kann unter www.dein.wiesbaden.de nachgelesen werden.

Der Magistrat ist damit auch dem Vorschlag des Ortsbeirates Westend/Bleichstraße vom September 2020 (Beschluss 0064) gefolgt. Zur Begründung verweist der Ortsbeirat u.a. auf die hohe Akzeptanz der ersten Testphase.

Ziele

In der Beschlussvorlage SV-66-0240 werden folgende Ziele benannt:

- Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs und dessen negative Auswirkungen im innerstädtischen Bereich
- Verbesserung der Nahverkehrsverhältnisse
- Neuaufteilung der Verkehrsflächen
- Steigerung der Aufenthaltsqualität in einem höchstverdichteten Stadtteil
- Nutzung der Außenflächen für eine Außenbewirtschaftung und Stärkung des örtlichen Einzelhandels

Maßnahmen

Der Verkehrsversuch Abschnitt Hellmundstraße – Walramstraße wurde von der Straßenverkehrsbehörde der LH Wiesbaden beim Regierungspräsidium Darmstadt am 26.08.2021 formell angezeigt.

Auch der erweiterte Bereich der Fußgängerzone ist für den Fahrradverkehr in beide Richtungen freigegeben. Im Zuge des erweiterten Testversuchs entfielen zwölf bewirtschaftete Parkplätze, sowie 13 Parkplätze für Anwohnerparken/zwei Stunden kostenfrei mit Parkscheibe.

Um die Verkehrssicherheit aller Passantinnen und Passanten zu gewährleisten, wurde im Übergangsbereich der beiden Fußgängerzonenabschnitte in der Hellmundstraße ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet. Entsprechend wird vor dem Kreuzungsbereich aus Richtung Emser Straße bis hinter den Knoten in Richtung Herrmannstraße ein verkehrsberuhigter Bereich angezeigt.

Für die Einrichtung der Fußgängerzone wurden keine baulichen Veränderungen vorgenommen. Notwendige Verkehrszeichen wurden gesetzt, nicht mehr gültige entfernt. Um den gewünschten autofreien Charakter zu stärken, erfolgte im erweiterten Abschnitt der Fußgängerzone eine Umkehr der Fahrtrichtung. Die Zufahrt für den Lieferverkehr sowie

Anliegerinnen und Anlieger mit Ausnahmegenehmigung erfolgt aufgrund der veränderten Fahrtrichtung verstärkt über die Hellmundstraße.

Die erweiterte Testphase wurde - analog der Phase 1, zunächst für die Dauer von einem Jahr - im Rahmen der Städtebauförderung „Sozialer Zusammenhalt“ in enger Kooperation mit dem Verkehrsdezernat über das Büro für Stadt.Raum.Entwicklung/Michaela Höllriegel begleitet.

Es wurde festgelegt, dass nach einem Jahr eine Evaluierung erfolgen soll, inwieweit sich das erweiterte Pilotprojekt bewährt sowie eine Ausweitung der Fußgängerzone sinnvoll und vertretbar erscheint.

2. Betroffenheit, Erhebungsmethoden und Wirkungskreis der Evaluierung

Betroffenheit

Von der Umwandlung der beiden Teilabschnitte der Wellritzstraße in eine Fußgängerzone sind unterschiedliche Personenkreise unmittelbar betroffen:

- ca. 500 Personen, die in beiden Abschnitten der Fußgängerzone mit Wohnsitz gemeldet sind, darunter ca. 150 Personen unter 18 Jahren (Quelle: LH Wiesbaden, Amt für Statistik/Stadtforschung).
- Kinder sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Kinderzentrums Wellritzhof
- (gehbehinderte) Seniorinnen und Senioren der Seniorenwohnanlage im „Wellritzhof“
- 18 Gewerbe-/Restaurantbetreibende im bereits als Fußgängerzone beschlossenen Abschnitt
- Zwölf weitere Gewerbe-/Restaurantbetreibende im erweiterten Abschnitt
- Besucherschaft und Kundschaft, die hier „etwas Essen und/oder kurz zum Frisör gehen“ oder auch von außerhalb kommen und hier gezielt einkaufen
- Passantinnen und Passanten, die die Wellritzstraße als „Fußweg“ zwischen Äußerem Westend und Innenstadt nutzen.

Erhebungsmethoden und Wirkungskreis

Um mit den unterschiedlichen Personen- und Nutzerkreisen ins Gespräch zu kommen, sowie deren jeweilige Perspektive zu erfahren, wurden analog zur ersten Testphase unterschiedliche Methoden angewendet. Auf Grund der Auswirkungen und Ausnahmebelastung der Pandemie waren insbesondere zwischen Dezember 2021 und April 2022 die Möglichkeiten für verschiedene Formate z.T. eingeschränkt.

Dennoch konnten verschiedene Formate aufrechterhalten bzw. im Laufe der Testphase wieder aufgegriffen werden, um mit der betroffenen Anwohnerschaft, sowie interessierten Akteurinnen und Akteuren im Gespräch zu bleiben und zu informieren:

- Ein Informationsschreiben im Juli 2021 an alle Anliegerinnen und Anlieger sowie Gewerbetreibenden (siehe Anlage 03)
- Zwei Informationsspaziergänge (Juli 2021 und September 2021), wurden von Gewerbetreibenden, Gastronomen und einigen interessierten Anliegerinnen und

Anliegern genutzt, um mit Vertretenden aus Verwaltung und Politik ins Gespräch zu kommen

- Ein Aktionstag im September 2021 zur offiziellen Einweihung des erweiterten Abschnitts
- Ein Sachstandsbericht zur Fußgängerzone im Rahmen einer Stadtteilkonferenz im November 2021, als Information an alle Sozialen Träger im Gebiet
- Ein digitales Treffen im Februar 2022, an dem Ortsvorsteher Herr Wild, stv. Ortsvorsteher Herr Schickel sowie die OBR-Mitglieder Frau Matheis und die Integrationsbeauftragte Frau Moneva teilnahmen. Die Teilnehmenden wurden auf den aktuellen Stand gebracht und konnten Fragen stellen.
- Zwei Treffen im Februar und Juli 2022 mit einer Kerngruppe an Akteurinnen und Akteuren, die sich bereits in der 1. Testphase etabliert hatte und einen Querschnitt des Personenkreises abbildet, der von der Umwandlung in eine Fußgängerzone betroffen ist (Stadtteilbüro Kubis e.V., städtisches Kinderzentrum Wellritzhof, Mitglieder Ortsbeirat, Schutzmann vor Ort, Abdullah „Apo“ Düzgün als türkischstämmiger Anwohner und Multiplikator)
- Einzelgespräche mit Schlüsselpersonen, Anwohnerschaft, Gastronomen und Sozialen Trägern wurden für akute Anliegen, Ärgernisse und/oder Vorschläge wahrgenommen.
- E-Mail-Adresse fussgaengerzone@wellritzstrasse.de als Möglichkeit für Anregungen, Lob und Kritik
- (teilnehmende) Beobachtungen von Seiten Michaela Höllriegel/Büro für Stadt.Raum.Entwicklung

3. Ergebnis der Evaluierung

Perspektive des Straßenverkehrsamts (Amt 34)

Zuständigkeit und Aufgabe

Das Straßenverkehrsamt ist für die Durchführung und Gestaltung des Verkehrsversuches nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung verantwortlich und muss den Aufsichtsbehörden dazu Rechenschaft ablegen. Gleichzeitig ist dieses Amt im Rahmen des Verkehrsversuchs verantwortlich für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen zum Befahren der Fußgängerzone, damit die Anwohnerschaft und Gewerbetreibenden in der Wellritzstraße zu ihren privaten Stellplätzen gelangen können. Auch hat diese Behörde die notwendigen Sondernutzungserlaubnisse für die Außenbewirtschaftung der dort ansässigen Gastronomie- und sonstigen Gewerbebetriebe erteilt und ist für die Verkehrsüberwachung und die Überwachung der erteilten Ausnahmegenehmigungen und Sondernutzungserlaubnisse verantwortlich.

Erfahrungen im Rahmen der Testphase

Seit Beginn des Pilotprojekts Fußgängerzone Wellritzstraße war das Ziel, das illegale Befahren der Fußgängerzone (Befahren ohne Ausnahmegenehmigung) durch geeignete verkehrspolizeiliche und bauliche Maßnahmen zu verhindern, damit die neue Fußgängerzone als Flaniermeile und Aufenthaltszone von der Bevölkerung angenommen werden kann. Dabei haben auch die erteilten Sondernutzungserlaubnisse für die

Außenbewirtschaftung geholfen, da die Gewerbebetriebe die Straße durch das Aufstellen von Tischen und Stühlen so verengt haben, dass ein illegales Durchfahren erschwert wurde. Seit August 2022 wird der verbliebene illegale Durchgangsverkehr mit Hilfe von abnehmbaren Pollern in beiden Abschnitten der Fußgängerzone weiter unterbunden. Die Einsatzkräfte der Kommunalen Verkehrspolizei stellen dabei sicher, dass die Poller zu den offiziellen Lieferzeiten entnommen und wieder eingesetzt werden.

Gesamtbilanz Amt 34

Das Straßenverkehrsamt hatte die Ausweitung des Verkehrsversuchs auf eine durchgehende Fußgängerzone zwischen den Einmündungen Helenenstraße und Walramstraße ausdrücklich befürwortet und gefördert, um die verbleibenden Durchgangsverkehre aus dem Inneren Westend auf die Emserstraße zu verlagern und das Autoposting über die Hellmundstraße in die Wellritzstraße zu unterbinden. Dieses Ziel konnte mit der Erweiterung der Fußgängerzone und Setzen von Pollern erreicht werden.

Es liegen keine Erkenntnisse über schwerwiegende verkehrliche Belastungen der anderen Straßen im Westend durch die Umwandlung der Wellritzstraße in eine Fußgängerzone vor.

>> Als Fazit sieht das Straßenverkehrsamt die Umwandlung in eine Fußgängerzone weiterhin ausdrücklich als geeignet an, um die formulierten Ziele für das Innere Westend wirksam zu verfolgen. Die ergriffenen Maßnahmen werden vom Straßenverkehrsamt als Erfolg eingeschätzt.

Perspektive des Ortsbeirats Westend/Bleichstraße

Ortsbeirat Westend/Bleichstraße als Impulsgeber der Testphase

Vor dem Hintergrund der negativen Auswirkung des Autoverkehrs, sowie im Hinblick auf die Möglichkeit auch die Außenräume der Straße gastronomisch und sozial zu stärken hat der Ortsbeirat Westend/Bleichstraße in seiner öffentlichen Sitzung im Juli 2016 durch Beschluss Nr. 0056 um einen Testversuch „Fußgängerzone“ (in einem Teilbereich) der Wellritzstraße gebeten. Mit diesem Beschluss hatte der Ortsbeirat einen entscheidenden Impuls für den Mobilitätswandel im Inneren Westend gesetzt.

Mit der Bitte um die endgültige Einrichtung einer Fußgängerzone Wellritzstraße im ersten Abschnitt zwischen Hellmund- und Helenenstraße, sowie der Verlängerung der Fußgängerzone Wellritzstraße um einen weiteren Abschnitt bis zur Walramstraße hat der Ortsbeirat in seinem Antrag Nr. 20-0-02-0022 im September 2020 diese Haltung bekräftigt.

Einbindung des Ortsbeirats in die Testphase

Mit dem Ortsbeirat als politisch-repräsentatives Vorort-Gremium fand ein regelmäßiger Austausch statt. Neben einem digitalen Treffen im Februar 2022, wurden diverse Vorort-Gespräche mit dem Ortsbeirat geführt. Der Ortsvorsteher sowie weitere Mitglieder des Ortsbeirats beteiligten sich an den Informationsspaziergängen und an Treffen gemeinsam mit der Anwohnerschaft und sozialen Trägern. Dies hat ein gemeinsames Abwägen und sachorientiertes Entscheiden ermöglicht. Auch die „kunst-koffer-Station“ für Kinder im Bereich der erweiterten Fußgängerzone wird von Seiten des Ortsbeirats sehr unterstützt und finanziell gefördert.

Haltung des Ortsbeirats Westend/Bleichstraße

In der öffentlichen Sitzung im September 2022 wurde der Ortsbeirat von Seiten des Tiefbau- und Vermessungsamts zur vorgesehenen Planung auch im erweiterten Bereich der Fußgängerzone informiert.

>> Der Ortsbeirat zeigt ein zukunftsorientiertes Interesse an einer baldigen Realisierung beider Abschnitte. Innerhalb der Fraktionen war im Verlauf der Sitzung und bei Fragen kein Dissens festzustellen.

Perspektive der Gewerbetreibenden und Gastronomen

Handel, Gewerbe und Gastronomie in der Wellritzstraße

Zahlreiche Gastronomiebetriebe, sowie Einzelhandel prägen das Bild der Wellritzstraße. Im erweiterten Abschnitt der Testphase befinden sich 13 Gewerbetreibende, darunter elf Gastronomiebetriebe, ein Juwelier und ein Frisör. Als Gewerbetreibende, die mit ihrem Geschäft ihre Existenz bestreiten sind sie von den Auswirkungen des Testversuchs mit am stärksten betroffen.

Nutzung der Außenfläche zur Erweiterung des Gastronomieangebotes

Neun der insgesamt elf Gastronomiebetriebe machen von der Möglichkeit einer Sondernutzung für Außenbewirtschaftung gebrauch und nutzen den Außenbereich als Terrasse für ihre Gäste, sieben Gastronomen in Form von „temporären Holzterrassen“

Auch im ersten Teilabschnitt der Fußgängerzone kamen zusätzlich zu den bereits vorhandenen Gastronomieflächen im Außenbereich zwei weitere „temporäre Holzterrassen“ hinzu.

Rückmeldungen und Erfahrungen der Gewerbetreibenden

Die Terrassen werden sehr gut angenommen. Das erweiterte Gastronomieangebot zieht auch neues Publikum in die Wellritzstraße. Aufgrund der Auswirkungen der Pandemie hat sich die Erweiterung der Gastronomie-Außenflächen zusätzlich bewährt.

Die ablehnende Haltung eines Handyladenbetreibers im ersten Abschnitt gegenüber einer Fußgängerzone ist weiterhin vorhanden.

Von einigen Restaurantbetreibenden wird beobachtet, dass der Drogenhandel im Bereich der Nebenstraßen, insbesondere in der Helenenstraße, seit ca. April 2022 zugenommen hat und insbesondere Familien, sowie potenzielle Kundschaft abschreckt die Gastronomie in der Fußgängerzone Wellritzstraße zu besuchen. Dazu wird auch regelmäßig im Wiesbadener Kurier berichtet.

Haltung und Bilanz der Gewerbetreibenden und Gastronomen

>> Die überwiegende Mehrheit der Gastronomen hat auch im erweiterten Abschnitt in Form von „temporären Holzterrassen“ in die Fußgängerzone investiert und spricht sich für einen zügigen Umbau beider Straßenabschnitte aus.

Perspektive der Anwohnerschaft, Sozialen Träger und Stadtteilbüro Kubis e.V.

Anwohnerschaft, Soziale Träger und Stadtteilbüro Kubis e.V. in der Wellritzstraße

Die Fußgängerzone Wellritzstraße liegt in einem Gebiet mit besonderem sozialen Bedarf. Eine entsprechend hohe Bedeutung kommt den Sozialen Trägern vor Ort als Lobby für Kinder, Familien und Anwohnerschaft zu.

Rückmeldungen, Erfahrungen und Initiativen im Verlauf der Testphase

An der Testphase beteiligt haben sich das Stadtteilbüro Kubis e.V., das städtische Kinderzentrum Wellritzhof und die Leiterin von KiEZ-Westend. Auch die Stadtteilkonferenz (mit Sozialen Trägern aus dem Gebiet) zeigt positives Interesse am Pilotprojekt. Die genannten Träger haben an Treffen oder auch Stadtteilspaziergängen teilgenommen und den Testversuch in ihren jeweiligen Kreisen kommuniziert.

Die Etablierung einer Nachbarschaftsterrasse (die auch in der Planung von Seiten des Tiefbau- und Vermessungsamts und Stadtplanungsamts aufgenommen wurde) geht auf die Initiative von Kubis e.V. mit Unterstützung weiterer sozialer Träger zurück (siehe Anlage 09_Impressionen Testphase erweiterter Abschnitt).

Mit Sorge wird beobachtet, wie in der Helenenstraße der Drogenhandel zunimmt und ein zunehmendes „soziales Unsicherheitsgefühl“ im Außenraum geschildert wird. Es ist anzumerken, dass sich die finanziell-sozialen Auswirkungen der Pandemie in einem Gebiet mit „besonderen sozialen Bedarfen“, wie das Innere Westend, schneller und verschärfter auch im Außenraum abbilden als in sozial stärker abgesicherten Stadtgebieten.

Die Wellritzstraße wird von einem großen Teil der Bevölkerung außerhalb des Viertels, aber auch von einem sehr großen Teil der Anwohnerschaft und Sozialen Träger vor Ort als eine von „Männern dominierte“ Straße wahrgenommen und erlebt.

Auf Initiative von Kubis e.V. und weiteren Sozialen Trägern im Gebiet fanden im Rahmen der erweiterten Testphase folgende Veranstaltungen statt:

- Der Jugendzirkus Flambolé nutzte im Oktober 2021 die Fußgängerzone als Bühne
- Aktionen zum Weltkindertag fanden unter der Leitung des städtischen Kinderzentrums Wellritzhof im September 2021 und im September 2022 statt.
- „Frauen nehmen Platz in der Wellritzstraße“ hat im März 2022 zum Weltfrauentag stattgefunden. Diese Aktion soll auch 2023 wiederholt werden. Dies erfolgt vor dem Hintergrund und als Zeichen für die Stärkung der Frauen im öffentlichen Raum in der Wellritzstraße.
- Die Eröffnung der Kulturtage Westend findet Anfang Oktober 2022 zum dritten Mal in der Fußgängerzone Wellritzstraße statt.

- Die kunst-koffer bieten seit Anfang 2022 ein wöchentliches Kunst-Angebot für Kinder im erweiterten Bereich der Fußgängerzone (im Bereich der sogenannten Nachbarschaftsterrasse).

Haltung und Bilanz der Anwohnerschaft, Sozialen Träger und Stadtteilbüro Kubis e.V.

>> Ein sehr großer Anteil der Anwohnerschaft und Sozialen Träger befürwortet weiterhin die Fußgängerzone: Stärkung der Nachbarschaft, mehr Gespräche auf der Straße, weniger durch Autos verursachter Stress, weniger Verkehrslärm und Abgase, erweiterter Frei-/Bewegungsraum für Kinder, deutlich mehr Bewegungsfreiheit für alle Passantinnen und Passanten, verbessertes Image, lebendiges Straßenbild.

Rückgekoppelt wird auch, dass mit dem Setzen der Poller im August 2022 nicht nur der Abschnitt der Fußgängerzone als „verkehrs-entspannter Raum“ wahrgenommen wird, sondern auch der westliche Abschnitt der Wellritzstraße Richtung Sedanplatz deutlich verkehrsberuhigter wahrgenommen wird.

Leerstände und (stillgelegte) Spielhallen werden als „sozial unergiebig“ Räume wahrgenommen und als kontraproduktiv zur Idee einer lebendigen Fußgängerzone empfunden. Die Frage nach einem Leerstands-/Ladenmanagement und auch einer „Gesamtstrategie“ taucht in diesem Kontext regelmäßig auf.

4. Gesamtfazit – Wünsche und Herausforderungen

Acht weitere Gastronomen haben in den erweiterten Abschnitt der Fußgängerzone investiert. Insgesamt 16 „temporäre Holzterrasse“/Außenbewirtschaftungen auf 200m Länge haben die Optik der Wellritzstraße seit Start der Testphase 2019 deutlich verändert und entscheidend dazu beigetragen, dass auch die erweiterte Testphase der Fußgängerzone von vielen als Erfolg anerkannt wird.

Mit Setzen der Poller im August 2022 ist der Durchgangsverkehr außerhalb der Lieferzeiten unterbunden und der öffentliche Raum der Fußgängerzone wird erstmals seit Start der Testphase tatsächlich als entspannter, überwiegend verkehrsfreier Raum wahrgenommen.

Anwohnende (kleine) Kinder nutzen den autofreien Raum zum freien Spiel, insbesondere zum Rollerfahren. Einmal die Woche können sie beim Angebot der kunst-koffer mitmachen.

Weiterhin wird die zwischenzeitlich 200 Meter lange Fußgängerzone von einigen Passantinnen und Passanten als zu kurz empfunden. Geäußert wird der Wunsch, die gesamte Wellritzstraße als verkehrsfreien bzw. verkehrsberuhigten „Fußweg“ zwischen Innenstadt und Westend erleben zu können.

Bestehende Leerstände und Spielhallen werden als „sozial unergiebig“ Räume und kontraproduktiv zur Idee einer lebendigen Fußgängerzone empfunden. Die Frage nach einem Leerstands-/Ladenmanagement und auch einer „Gesamtstrategie“ taucht in diesem Kontext regelmäßig auf.

Seit Eröffnung der Fußgängerzone im April 2019 haben über zehn Veranstaltungen in diesem neu geordneten öffentlichen Raum stattgefunden, initiiert und/oder unterstützt von der Anwohnerschaft (u.a. „Sternzauberfest“, Veranstaltungen im Rahmen der Kulturtage,

„Weltkindertag“, „Tag der Nachbarschaft“, „Frauen nehmen Platz in der Wellritzstraße“). Mit der Eröffnungsfeier der Kulturtage im Oktober 2022, dem geplanten „Frauen-Café“ im Bereich der Nachbarschaftsterrasse (November 2022), dem Frühlingszauberfest, gekoppelt an „vier Jahre Fußgängerzone“ (April 2023), der nächsten Aktion „Frauen nehmen Platz in der Wellritzstraße“ im März 2023, sowie der geplanten Teilnahme an „Wiesbaden tanzt“ im Mai 2023 etabliert sich die Fußgängerzone stetig weiter als Ort der Nachbarschaft und Nutzungen jenseits des KFZ-Verkehrs zugunsten der Menschen und Kultur.

Damit dies weiterhin gelingt, wünschen (und fordern) die beteiligten Akteurinnen und Akteure eine ressortübergreifende Unterstützung, um ein „Wohlfühlen und Sicherheitsgefühl“ für alle Bevölkerungsgruppen, unabhängig von Alter und Geschlecht in der Fußgängerzone zu stärken.

Es wird positiv bilanziert, dass in der Planung die Bedarfe aus der Öffentlichkeitsbeteiligung sehr konkret aufgegriffen werden.

Als deutliches Zeichen der Zustimmung zu einer erweiterten Fußgängerzone wird der Wunsch nach einer zügigen baulichen Umsetzung beider Abschnitte in eine Fußgängerzone festgestellt – auch von einer Mehrheit im Ortsbeirat.

Das erweiterte Pilotprojekt hat sich bewährt. Eine Ausweitung der Fußgängerzone erscheint sinnvoll und vertretbar.

Michaela Höllriegel, Büro für Stadt.Raum.Entwicklung
i.A. SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH als Treuhänder der
Landeshauptstadt Wiesbaden für den Bereich Stadterneuerung

September 2022